

Besondere Häuser / Bauten in der Literatur – Effi Briest, The Great Gatsby, L'Étranger, La Casa de Bernarda Alba

Bauwerke, Raumvorstellungen spielen eine zentrale Rolle in der Literatur, häufig nur angedeutet, aber immer mit metaphorisch-symbolischer Präsenz – als Erlebnisraum, Aktionsraum, Anschauungsraum. Dies soll hier für verschiedene Werke der Weltliteratur, die jeweils in den Lehrplänen ausgewiesen sind, anhand von Textauszügen bzw. Fragestellungen untersucht werden. Bauwerke, Häuser werden in der Literatur aus ganz unterschiedlichen Perspektiven wahrgenommen und gestaltet: Sie bilden als Kulisse oder Folie den Rahmen des Geschehens, werden zum Schicksalsort, an dem sich das Leben der Protagonisten entscheidend wendet, sind Resonanzboden und Projektionsfläche für Stimmungen und Emotionen – ähnlich wie Landschaftsbeschreibungen – oder stehen symbolhaft für etwas anderes, das sich erst im Laufe der Ereignisse offenbart.

Arbeits-/Umsetzungshinweise

Für die hier vorgestellten Beispiele bieten sich folgende Untersuchungsansätze an:

- Th. Fontane, „Effi Briest“: Das Herrenhaus zu Hohen-Cremmen – Spiegel des Konflikts zwischen gesellschaftlicher Norm und Individualität.
- F. S. Fitzgerald, „The Great Gatsby“: Die Gatsby-Villa und das „kleine Haus“ – der US-amerikanische Traum einer „verlorenen“ Generation.
- A. Camus, „L'Étranger“: Das Strandhaus – ein absurd „gleichgültiger Ort“ als Ausgangspunkt eines Verbrechens.
- F. G. Lorca, „La Casa de Bernarda Alba“: Das „unsichtbare Gefängnis“.

Diese Aspekte können innerhalb einer literarischen UE des jeweiligen Sprachunterrichts als Ansatz für die Einzelinterpretation des gelesenen Werkes genutzt werden und davon ausgehend als Basis für einen fachübergreifenden Vergleich dienen – mit Übersetzungen, Film-auszügen oder Aufführungspraxis (Ku/DS).

Als größeres Projekt ist eine fächerverbindende Kooperation möglich, in der das Motiv „Haus“ zeitgleich erarbeitet und verglichen wird, wobei die Lektüre bestimmter signifikanter Textstellen und deren mediale Umsetzungen genutzt werden sollten. Dabei sind die jeweilige zeitgeschichtliche Situation, insbesondere die gesellschaftlich-politischen Konflikte der Entstehungszeit (z. B. Algerienkonflikt) mit einzubeziehen (G/Sz/Politik). Außerdem kann das Bildmaterial für alle Untersuchungen als Anregung dienen.

Baukasten

- 1 **Genaue Analyse/Interpretation** des ersten Satzes des Romans „Effi Briest“, z. B. mit folgenden Fragestellungen: In welchen Formulierungen wird der menschlich-gesellschaftliche Konflikt bereits angedeutet? Wofür steht dieses Herrenhaus in seiner Erscheinung und baulichen Wirkung? G. Grass hatte einmal auf einem Symposium mit jungen Schriftstellern diese tagelang nur an dem ersten Satz eines geplanten Romans arbeiten lassen, da dieser den gesamten Text „tragen“ müsse. Überprüfen Sie diese Forderung am vorliegenden Text.

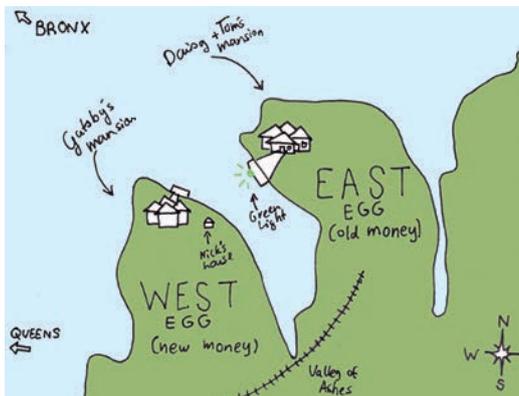


Schloss Hoppenrade, Filmkulisse für „Effi Briest“

„In Front des schon seit Kurfürst Georg Wilhelm von der Familie von Briest bewohnten Herrenhauses zu Hohen-Cremmen fiel heller Sonnenschein auf die mittagsstille Dorfstraße, während nach der Park- und Gartenseite hin ein rechtwinklig angebauter Seitenflügel einen breiten Schatten erst auf einen weiß und grün quadrierten Fliesengang und dann über diesen hinaus auf ein großes, in seiner Mitte mit einer Sonnenuhr und an seinem Rande mit Canna indica und Rhabarberstauden besetztes Rondell warf.“

Quelle: Theodor Fontane, Gesammelte Werke in 4 Bd., C. Hanser Verlag, 1970, 3. Band, S. 135

2 *West-Egg* und *East-Egg* und die Häuser der Reichen und der Neureichen als die beiden Seiten des amerikanischen Traums vom unaufhaltsamen Aufstieg der Generation nach dem „Großen Krieg“ in den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts. Möglicher Untersuchungsansatz: Inwieweit spiegeln die beschriebenen Häuser bereits das soziale Spannungsfeld? Der Untertitel des Romans sollte dabei einbezogen werden: „The tale of a man who built himself an illusion to live by.“



Great Gatsby, West Egg – East-Egg

3 A. Camus lässt seinen Ich-Erzähler Meursault kurz vor der Hinrichtung von der „zärtlichen Gleichgültigkeit der Welt“ sprechen. Untersuchen Sie, inwieweit sich diese durchgängige Stimmung von Teilnahmslosigkeit, absurder Gleichgültigkeit trotz der schrecklichen Situation auch an der Skizzierung des Strandhauses, seines Umfeldes und der Situation insgesamt erkennen lässt. Informieren Sie sich und die Lerngruppe auch über die „arabische Entgegnung“ auf dieses berühmte literarische Verbrechen: „Meursault-Contre-Enquete“, „Der Fall Meursault, eine Gegenermittlung“ des algerischen Autors Kamel Daoud.

„L’ami de Raymond habitait un petit cabanon de bois à l’extrémité de la plage. La maison était adossée à des rochers et les pilotis qui la soutenaient sur le devant baignaient déjà dans l’eau ... Je l’ai accompagné jusqu’au cabanon et, pendant qu’il gravissait l’escalier de bois, je suis resté devant la première marche, la tête retentissante de soleil, découragé devant l’effort qu’il fallait faire pour monter l’étage de bois et aborder encore les femmes. Mais la chaleur était telle qu’il m’était pénible aussi de rester immobile sous la pluie aveuglante qui tombait du ciel. Rester ici ou partir, cela revenait au même. Au bout d’un moment, je suis retourné vers la plage et je me suis mis à marcher.“

Quelle: Albert Camus, *L’étranger*, Collection Folio, Editions Gallimard, 1942, S. 78/79 u. S. 89

„I lived at West Egg, the—well, the less fashionable of the two, though this is a most superficial tag to express the bizarre and not a little sinister contrast between them. My house was at the very tip of the egg, only fifty yards from the Sound, and squeezed between two huge places that rented for twelve or fifteen thousand a season. The one on my right was a colossal affair by any standard—it was a factual imitation of some Hotel de Ville in Normandy, with a tower on one side, spanking new under a thin beard of raw ivy, and a marble swimming pool, and more than forty acres of lawn and garden. It was Gatsby’s mansion. Or, rather, as I didn’t know Mr. Gatsby, it was a mansion inhabited by a gentleman of that name. My own house was an eyesore, but it was a small eyesore, and it had been overlooked, so I had a view of the water, a partial view of my neighbor’s lawn, and the consoling proximity of millionaires—all for eighty dollars a month.“

Quelle: F. Scott Fitzgerald, *The Great Gatsby*, Penguin, Books 2012, S. 5



links: Ausschnitt aus dem Cover des Romans von Kamel Daoud „Der Fall Meursault“
rechts: „La Casa de Bernarda Alba“, Information der Deutschen Botschaft in Teheran über eine dortige Aufführung

4 „Das Haus der Bernarda Alba“ wird im Drama nur als Innenraum (Regieanmerkung 1. Akt) beschrieben. Untersuchen Sie, wodurch dennoch die Bedeutung dieses Gebäudes als unsichtbares Gefängnis deutlich wird. Entwerfen Sie mögliche Bühnenbilder, die dies anschaulich machen.

5 Vergleichen Sie je nach Kenntnisstand die angebotenen „Modelle“ und beurteilen Sie begründet, inwieweit die im Einleitungstext benannten Rahmenentwürfe für das literarische Motiv „Haus“ hier jeweils zutreffen bzw. zu differenzieren oder neue hinzuzufügen sind.

Materialien / Literatur / Links

- Daoud, Kamel, *Der Fall Meursault – eine Gegendarstellung*, Kiepenheuer & Witsch, 2016, ISBN 978-3462047981
- Effi Briest, Die Schauplätze, www.ub.uni-bielefeld.de/diglib/seiler/effibriest/h/lokales/.../lokales.pdf (14.02.2016)
- Emmy-Noether-Nachwuchsgruppen, FU Berlin, Forschungsprojekt: Literatur und Architektur in der Moderne, www.bauformen-der-imagination.de (14.02.2016)
- Klett, Sprachen fürs Leben, *La Casa de Bernarda Alba*, mit Hintergrundinformationen, ISBN 978-3-12535514-9
- Neue Züricher Zeitung, Hundert Jahre Albert Camus, *Vertrauter Fremder* www.nzz.ch/vertrauter-fremder-1.18186045 (20.02.2016)
- Wohnen wie bei Gatsby, www.sueddeutsche.de/.../fitzgerald-villa-zum-verkauf-wohnen-wie-bei-gatsby (25.02.2016)